

Die OTAs 2023

Verleihung der Ortsvereinstagsauszeichnung

Ganz neu und vielleicht der Beginn einer Tradition: Wir verleihen Ortsvereinstagsauszeichnungen! Sie bedeuten Wertschätzung der AWO Württemberg für ehrenamtliche Angebote und Projekte, die es verdienen, besonders beachtet zu werden - weil sie neue Wege gehen, weil sie im besonderem Maß zu einer besseren Welt beitragen, weil sie nachhaltig sind. Weil nicht nur die AWO mehr davon braucht!

Besteinsatz für die Gemeinschaft

Wir haben sie in unseren Reihen, die Menschen, die sich mit unermüdlichem Einsatz darum kümmern, dass Dinge besser werden. Es sind meist die, die einfach mal machen, mit guten Ideen und großer Hingabe ein Problem angehen und sich über lange Zeit für das Wohl der Gemeinschaft vor Ort engagieren. Und meist sind es Menschen, die Menschen vereinen, die Akteure zusammenbringen, vor Ort vernetzen und schauen, dass die Zusammenarbeit klappt. Sie sind ein Beispiel für die Relevanz von Ehrenamt und ein Gewinn für jede Gemeinschaft.

OTAS 2023

BESTER EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Die AWO-Kinderfreizeit orientiert sich schon immer an den AWO-Werten Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und Toleranz. Anfangs war das Ziel Arbeiterkindern einmal im Jahr Ferien mit Spaß und Spiel anzubieten, gleichzeitig gab es eine umfangreiche Verpflegung für diese Kinder. Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Focus auf die Unterstützung von Kindern aus wirtschaftlich schwachen Verhältnissen gerichtet. Religion, Herkunft und Sprachkenntnisse spielten und spielen keine Rolle. Die AWO-Kinderfreizeit nahm als erster Träger im Landkreis Heidenheim schon in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts, während des 1. Afghanistankrieges Flüchtlingskinder auf. Eine kommunale Finanzierung der Beiträge war anfangs nicht möglich, sodass der AWO-Ortsverein über Spendenaktionen und eigene Mittel diesen Kindern schöne Ferien ermöglichte. Seit dieser Zeit war der Ortsverein immer bereit, Kindern, die aus Kriegsgebieten stammten, Plätze zur Verfügung zu stellen. Für den AWO-Ortsverein ist die Kinderfreizeit ein zentrales Element, den Verein modern zu erhalten. Viele der Betreuer*innen haben durch dieses Angebot berufliche Wege eingeschlagen, die sie sich vorher nicht vorstellen konnten, indem sie ein/e pädagogische/s Ausbildung/Studium absolviert haben. Viele dieser Betreuer*innen sind in ihrer Jugend Mitglieder der AWO geworden und gehören dem Verband bis heute an, einige von ihnen haben nach ihrer Zeit als Ferienbetreuer*in Funktionen in der AWO als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter*in übernommen. Der AWO-Ortsverein hat ein eigenes Ausbildungsprogramm für die Leitungen der Kinderfreizeit gestartet, in dem seit 10 Jahren Student*innen über die Duale Hochschule Baden-Württemberg ihre Praxisplätze bei der AWO haben. Hierbei arbeiten der Ortsverein und der AWO-Kreisverband eng zusammen. Nach dem Ende des Studiums erhalten die Absolvent*innen in der Regel Arbeitsplätze beim AWO-Kreisverband. Inzwischen ist darauß ein sehr großes Team aus ehemaligen und aktiven Freizeitbetreuer*innen gewachsen. Die Ältesten sind mittlerweile über 60 Jahre-, die jüngsten 17 Jahre alt, alle eint nach wie vor, an einem großartigen Projekt teilgenommen zu haben. Besonders hervorzuheben ist für die vergangenen drei Jahre, dass der Einsatz während der Corona-Pandemie unermüdlich war und ein Übermaß an Engagement der ehrenamtlichen Betreuer zu verzeichnen ist; mit Kreativität, Einsatz und auch Mut konnten trotz der widrigen Umstände die Kinderfreizeiten erfolgreich durchgeführt werden.

AWO-KINDERFREIZEIT HEIDENHEIM

Allgemeines

Die Kinderfreizeit findet seit 1925 statt, mit Ausnahme der Zeit zwischen 1933 und 1945, als die AWO von den Naziverbrechern verboten war.

Bei der AWO-Kinderfreizeit können seit Jahren Kinder aus Kriegs- und Kriesengebiete den Sommer erleben.

Im Fokus der Freizeit steht die Unterstützung von Kindern aus wirtschaftlich schwachen Verhältnissen

In jeder Woche der Freizeit können 80 Kinder teilnehmen. Insgesamt besuchen in einem Sommer über ca. 250 verschiedene Kinder die Freizeit, da viele Kinder auch mehrere Wochen dabei sind.

Verändert hat sich im Laufe der Jahre natürlich das Programm, wobei die Grundlage immer noch die Gemeinsamkeit in Altersgruppen ist, es gibt 4 Kindergruppen mit ca. 20 Kindern, die von zwei Betreuer*innen durch den Tag begleitet/geführt werden.



Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

BESTER EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Als besonders gelungene Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt findet seit April 2022 einmal wöchentlich mittwochs Kinderbetreuung für 2-6-jährige Flüchtlingskinder in unserem Begegnungs- und Servicezentrum Möhringen im Rahmen des sog. Willkommensraums statt. Gleichzeitig erhalten die Eltern in einem anderen Raum der Einrichtung Sprachförderung durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Zugute kommt dieses Projekt Geflüchteten aus Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet. Der Willkommensraum dient dazu, neu zugezogene Geflüchtete im Stadtbezirk zu integrieren. Die ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern wurde initiiert und wird federführend durchgeführt von Elke Freund-Vlassaras, Vorsitzende des Stadtbezirks Filder. Sie hat hierfür auch Spiel- und Beschäftigungsmaterial über den Stadtbezirk finanziert und eine Studentin als weitere ehrenamtliche Unterstützung gewinnen können. Zusammen bieten sie ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder, das natürlich spielerisches Vermitteln der deutschen Sprache mit einschließt.



SPIELGRUPPE FÜR KINDER VON GEFLÜCHTETEN PARALLEL ZU SPRACHANGEBOTEN STADTBEZIRK FILDER

Allgemeines

Seit April 2022 findet jeden Mittwoch von 14.30-17.00 Uhr die Spielgruppe für ca. 8 Flüchtlingskinder statt.

Im Stadtbezirk Filder treffen sich zwei Ehrenamtliche und ca. acht Kinder federführend ist Elke Freund-Vlassaras, Mitglied des Kreisvorstand Stuttgart.

Die Spielgruppe ermöglicht den Eltern zeitgleich an den Sprachkursen des AWO-Kreisverbandes Stuttgarts teilzunehmen.

Die Kinder, die oft keinen Kindergartenplatz haben, konnten so in ihrer kognitiven, sprachlichen als auch sozialen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Zu den Eltern der Kinder wurde zunehmend eine Beziehung und ein Vertrauensverhältnis entwickelt. Ca. 8 Kinder und deren Eltern haben hiervon profitiert.

Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

BESTER EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Der Vater-Kind-Treff ist ein niederschwelliges Angebot für Väter mit Kindern, aktuell im Alter von ca. 3 Jahren bis 13 Jahren. Damit wird ein besonderer Beitrag zur Rolle von Vätern in unserer Gesellschaft geleistet. Familienfreundliche Männer und selbstbewusste Väter zeigen Flagge und nehmen sich bewusst Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern, mit ihnen zu spielen, mit ihnen unterwegs zu sein, mit ihnen Outdoor-Aktionen (Schnitzeljagd, Mister X usw.) öffentlich und sichtbar zu machen. Auch vermeintlich weniger "männertypische" Dinge wie gemeinsam mit den Kindern zu backen usw. brechen zum Teil noch immer vorhandene gedankliche Strukturen in unserer Gesellschaft auf, ganz natürlich und selbstverständlich.



VATER-KIND-TREFF OV LEONBERG

Allgemeines

Anfang 2011 wurde der heutige Vater-Kind-Treff als Vater-Kind-Spielgruppe gegründet

Grundsätzlich jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat

Die Teilnahme ist stark unterschiedlich. Es kommen zwischen auch mal nur 2 Väter mit 2 Kindern bis hin zu 8 Vätern mit 15 Kindern. Durchschnittlich sind es ca. 10 bis 15 Teilnehmende.

Seit Gründung der Gruppe haben zu wechselnden Zeiten insgesamt wohl rund 20-25 Väter mit ihren Kindern teilgenommen. Aus dieser Gruppe heraus haben sich auch die Vater-Kind-Wochenend-Freizeit von Freitag bis Sonntag (2-mal im Jahr) entwickelt. In Leonberg werden die Vater-Kind-Angebote sehr häufig mit der Leonberger AWO in Verbindung gebracht. Auch die Mütter sind froh, durch dieses Angebot Freiräume gewonnen zu haben und zu gewinnen. 4 von 6 Vorstandsmitgliedern im Ortsvereinsvorstand kommen aus dem Umfeld unserer Vater-Kind-Arbeit. Zahlreiche Mitglieder konnten wir aus unseren Vater-Kind-Angeboten gewinnen. Allerdings müssen wir dieses Angebot weiterentwickeln für Teenies ohne Väter, wenn die Väter "peinlich" werden. Daran arbeiten wir derzeit, um nicht (noch mehr) Familien zu "verlieren".

Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

BESTER EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Übergabe mit viel Presse von über 100 gestrickten Socken, Handschuhen, Schale, Mützen, Babysocken, Babydecken, Strampler, etc. an einen Kleiderladen des DRK "Jacke wie Hose" in Ebersbach. Diese Kleidungsstücke können vom Kleider-Laden an Bedürftige und auch nicht Bedürftige verkauft werden. Bedürftige zahlen einen geringeren Preis.



HEISSE NADEL GEGEN KALTE FÜSSE OV EBERSBACH

Teilnahme des Ortsvereins Ebersbach an der vom AWO Bezirksverband Württemberg e.V. , aus dem AWO-Talk initiierten Aktion "Heisse Nadel gegen kalte Füße" viele fleißige Stricker*innen haben über 100 gestrickte Kunstwerke gespendet.

Der Aktionsbeginn war der 01.12.2022.

Aufgrund des großen Erfolges läuft die Aktion auch 2023 noch weiter.



Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

Außergewöhnlichste gliederungsübergreifende Zusammenarbeit

Zusammen ist man weniger allein, vor allem aber erreicht man zusammen mehr! Herausforderungen und Probleme sind sich häufig ähnlich. Warum also nicht Lösungen gemeinsam angehen - mit dem Nachbarortsvereinen, mit dem Kreisverband, mit Bezirksverband, mit dem Jugendwerk? Es macht einfach Sinn, Kompetenzen zu bündeln und die Wirkung zu multiplizieren, wenn ihr etwa eine Veranstaltung organisiert, ein Projekt plant oder ein Angebot realisiert.
Gute Beispiele verdienen eine Ehrung, finden wir.

AUSSERGEWÖHNLICHSTE GLIEDERUNGSÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

Mit den gemeinsamen Aktionen möchten wir die AWO in den Kommunen präsent machen, so wurde die AWO als professionell auftretender, engagierter Verband mit verschiedenen Angeboten wahrgenommen. Tausende Besucher*innen kamen mit der AWO in Kontakt, über die Weitergabe der Weihnachts-Karten des AWO Bezirksverbandes Württemberg e.V. und über Info-Material kam es zu vielen guten Gesprächen.

Bei weiteren Aktionen, etwa einem "Kuscheltierflashmob" war die AWO mit politischen Forderungen präsent.

Über die Vorbereitung und den gemeinsamen Einsatz bei den Veranstaltungen und Aktionen haben sich die verschiedenen AWO-Gliederungen und Einrichtungen kennen gelernt und sich als Einheit begriffen. Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl wurden gestärkt.



GEMEINSAME ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

AWO ORTSVEREINE SCHORNDORF / WINNENDEN, SOZIALSTATION PFLEGEHEIM

Allgemeines

Seit 2011 wurden 2-3 mal im Jahr gemeinsame Aktionen durchgeführt Unter anderem AWO-Stände auf dem Weihnachtsmarkt

Das Ziel, die AWO in den Kommunen präsenter zu machen, konnte klar erreicht werden.

Tausende Menschen konnten durch die gemeinsamen Aktionen erreicht werden.

Erfolgreiche gliederungsübergreifende Teilnahme an den AWO-Aktionswochen, wie zum Beispiel dem Kuscheltier-Flashmob

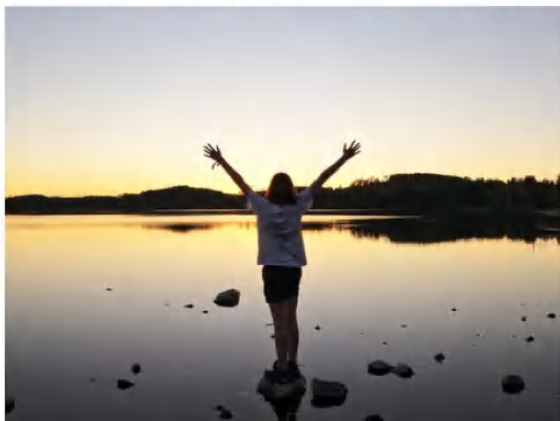


Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

AUSSERGEWÖHNLICHSTE GLIEDERUNGSÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

Rettung der Ebniseefreizeit - Die traditionelle Ortsvereinsfreizeit konnte nach Jahrzehnten vom OV nicht mehr umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Jugendwerk wurde die Freizeit mit einem neuen Konzept wiederbelebt. So konnten im ersten Jahr über 40 Kinder von der Freizeit profitieren, die sonst keinen Urlaub gehabt hätten. Dabei arbeiteten alle Gliederungsebenen zusammen. Der Kreisverband nahm sich diesem Projekt ebenfalls an und unterstützte bei der Bewerbung der Freizeit. Alle Ortsvereine konnten so vom Angebot einer AWO-Freizeit profitieren. Das Jugendwerk hatte für die Teilnehmer*innen aus dem Kreisverband zusätzliche Busstops eingeplant, um die Freizeit so attraktiv wie möglich zu gestalten. Gemeinsam mit der Engagementmanagerin des Bezirksverband, waren alle AWO-Ebenen involviert und konnte Dank dem Projekt "Waldheim für Alle" mit den Strukturen des Jugendwerks zu einem Riesenerfolg geführt werden. Seit 2022 haben wir nun eine AWO/JW-Freizeit mit Ehrenamtlichen aus beiden Organisationen, der Ausbildung und Organisation durch das Jugendwerk, mit der Unterstützung und Erweiterung des eigenen Angebotsportfolio der AWO-Gliederungen vor Ort.



RETTUNG DER EBNISEEFREIZEIT FÜR KINDER

OV MURRHARDT UND JUGENDWERK

Allgemeines

Erfolgreiche Reaktivierung der traditionsreichen AWO-Ebniseefreizeit durch die Unterstützung auf allen Ebenen; Ortsverein, Kreisverband, Bezirksverband und Jugendwerk.

Die Freizeit gab es schon seit den 50er Jahren und wurde Jahre für Jahr umgesetzt. 2021 konnte erstmalig keine Freizeit stattfinden. Seit 2022 findet die Freizeit in der neuen Struktur wieder statt!

Mitgewirkt haben der OV Murrhardt, der KV Rems-Murr (inkl. der OV's), der Bezirksverband durch das Referat Verband, das Jugendwerk durch das Projekt "Waldheim für alle".

Im Jahr 2022 konnten Dank der gemeinsamen, gliederungsübergreifenden Initiative über 40 Kinder, teils aus sozialschwachen Verhältnissen, den Sommer am Ebnisee genießen.

Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

Nachhaltigster Beitrag

Heute für morgen mitdenken sowie Dinge tun, die lange Gutes bewirken – für die Menschen, für die Gemeinschaft, für die Gesellschaft, für die Umwelt. Das meinen wir mit „Nachhaltigster Beitrag“.

Es geht um Initiativen, Projekte, Angebote, die strukturelle Probleme angehen oder eine nachhaltige Entwicklung fördern und dabei die Bedürfnisse und Interessen der Menschen im Fokus haben. Das ist ein klarer Fall für den Gewinn des OTAs "Nachhaltigster Beitrag".

NACHHALTIGSTER BEITRAG

Im SOS Kinderdorf in Oberberken haben wir Fahrradständer installieren lassen damit die Kinder ihre Fahrräder sicher abstellen und anschließen können. So müssen die Eltern jetzt nicht mehr als Taxi fungieren da die Fahrräder nicht entwendet werden können und die Kinder selbstständig nach Hause kommen.



FAHRRADSTÄNDER ANSTATT "ELTERN-TAXI" OV EBERSBACH

Allgemeines

Im Herbst 2022 wurden die Fahrradständer durch den Ortsverein Ebersbach installiert.

Die Fahrradständer wurden durch den Vorstand des AWO OV Ebersbach ins Leben gerufen.

In zwei Aktionen wurden die Fahrradständer für die Kinder gut zugänglich platziert.

Seitdem können 45 Kinder ihre Fahrräder sicher anschließen. Durch dieses Projekt konnte das Aufkommen an PKW-Fahrten zum SOS-Kinderdorf reduziert werden.

Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

NACHHALTIGSTER BEITRAG

Durch gezielte Vorträge und eine Vielzahl von Einzelfallhilfen sind wir auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für überschuldete Menschen, bzw. Menschen in finanziellen Schwierigkeiten. Sichtung und Ordnung, Transparenzschaffung soll den Menschen nachhaltige Orientierung und einen finanziellen Neustart ermöglichen. Wir erforschen die Gründe für die aktuelle schwierige Situation, nicht um den Menschen Vorwürfe zu machen, sondern um aus Problemen und Unzulänglichkeit der Vergangenheit zu lernen und damit eine zuverlässige Zukunft zu bauen. Ziel ist, nachhaltig aus Fehlern lernen, um das Morgen neu bewältigen zu können; keine Lösung für heute, sondern nachhaltige finanzielle Ansätze für eine belastbare Zukunft zu schaffen. Langfristige nachhaltige Lösungen sind die Kernansätze. Spezielle Vorträge für bestimmte Menschengruppen (Jugendliche) sollen gezielt frühzeitig Bewusstsein für finanzielle Themen wecken und schärfen.



EHRENAMTLICHE SCHULDNERBERATUNG

OV LEONBERG

Allgemeines

Die ehrenamtliche Schuldnerberatung wird seit etwa 10 Jahre angeboten .

Mehrmalig wöchentliche Beratungen, Schuldnerberatungssprechstunde jeden Montag mit zwei Einzelberatungen und zusätzlich nach Bedarf.

Vier ehrenamtliche Schuldnerberater der AWO Leonberg sind sehr aktiv tätig.

Jährlich werden rd. 20-30 Privatinsolvenzen oder außergerichtliche Vergleiche erzielt. Zusätzlich finden verschiedene telefonische und persönliche Beratungen statt, bei denen es bei einer einmaligen Beratung bleibt.



Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023

NACHHALTIGSTER BEITRAG

Schon seit vielen Jahrzehnten hat der AWO Stadtbezirk Kaltental für seine Mitglieder einen monatlichen Treff unter dem Namen "Montagsschwätzer" angeboten. Verschiedene Generationen Ehrenamtlicher haben dieses Angebot ausgerichtet und ein interessantes Programm und einen geselligen Treff gestaltet. Als vor einigen Jahren der Stadtbezirk Kaltental sich mit dem deutlich größeren Süd-West zusammengeschlossen hat, hat er dieses Angebot mit eingebracht und in die Räumlichkeiten des Alten Feuerwehrhauses (AWO Begegnungs- und Servicezentrum) verlagert. So konnte das Angebot die Reichweite deutlich vergrößern, da es nun alle Mitglieder des Stadtbezirks Süd-West-Kaltental anspricht. Seit Jahrzehnten in der Organisation der Monatstreffe engagiert ist Brigitte Bong, die gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen die Treffs ausrichtet.



Schon seit 40 Jahren wird bei den Montagsschwätzern geplaudert.

MONTAGSSCHWÄTZER STADTBEZIRK SÜD-WEST- KALTENTAL

Allgemeines

Die "Montagsschwätzer" gibt es bereits seit über 40 Jahren.

Die Montagsschwätzer treffen sich jeden ersten Montag im Monat in der Begegnungsstätte des alten Feuerwehrhauses.

Regelmäßig nehmen zwischen 20-30 Mitglieder an den Treffs teil.

Über die lange Zeit wurden sehr viele Mitglieder erreicht, sie können sich mit anderen treffen, austauschen, Anregungen erhalten usw. Besonders wichtig für alleinlebende ältere Menschen, um Vereinsamung vorzubeugen und den Zusammenhalt zu stärken.

Zur Wahl der OTAs

OTAS 2023